

Sondersitzung des Stadtrats entschuldigt. Die Tagesordnung wird verlesen. Ergänzungen sind nicht gewünscht.

TOP 1: Verkehrssituation Einmündung Gostenhofer Straße / Brückenstraße / Albertusstraße

Am 02.03.2004 fand mit der OVF GmbH, dem Tiefbauamt und der Polizei ein Ortstermin in der Gostenhofer Straße statt, bei dem Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssituation im Einmündungsbereich Gostenhofer- / Brückenstraße besprochen wurden.

Von der OVF wurde vorgebracht, dass auf der Nordostseite der Gostenhofer Straße ständig, meist mit 3 Lieferwägen der dortigen Elektrofirma, geparkt werden. Durch die Biegung der Straße ist die Sicht auf den entgegenkommenden Verkehr aus der Brückenstraße stark eingeschränkt. Der verbleibende Verkehrsraum reicht außerdem für Begegnungsverkehr nicht aus.

Gelegentlich müssen Busse zurückstoßen oder überfahren den Gehsteig auf der Südwestseite. Im Interesse der Sicherheit und Ordnung des Verkehrs schlagen die beteiligten Fachämter und die Polizei vor, das Halten in diesem Bereich auf der Nordostseite vor dem Anwesen Nr. 9 auf ca. 30 m Länge zu untersagen. Mit der ansässigen Elektrofirma wurde bereits gesprochen. Die gefährlichen und unzulässigen Bus-Rückwärtsfahrten könnten dadurch vermieden werden.

Außerdem musste auf der Nordostseite der Gostenhofer Straße gegenüber der Einmündung Ziegelgasse das Halten auf einer Strecke von ca. 30 m untersagt werden, um Rettungs- und Feuerwehrfahrzeugen, sowie der Müllabfuhr die Zufahrt zur Ziegelgasse zu ermöglichen.

Der Ortsbeirat sieht die Notwendigkeit der beschlossenen Maßnahmen gegeben und schließt sich der Meinung der Verwaltung an. Der Bus, die Rettungs- und Feuerwehrfahrzeuge, sowie die Müllabfuhr haben Vorrang. Der Ortsbeirat hat keine Einwände gegen die Maßnahmen.

TOP 2: Bürgeraktion „Sauberes Frauenaarach“

Der Eigenbetrieb für Stadtgrün, Abfallwirtschaft und Straßenreinigung bittet Erlanger Bürgerinnen und Bürger Patenschaften für Grünflächen, Spielplätze und Bäume zu übernehmen. In Zeiten knapper werdender Mittel in den öffentlichen Haushalten wird die städtische Grünpflege leider reduziert. Damit die Grünfläche, Bäume und Spielplätze trotzdem nicht leiden, sucht der Eigenbetrieb für Stadtgrün Menschen, die bereit sind eine Patenschaft zu übernehmen. Ansprechpartner ist Herr Krawielitzki, Tel. 86 2057.

Herr Fellermeier berichtet, dass in Frauenaarach die Heerfleckenstraße von der Stadt gemäht wird. Die meisten Bäume werden von einem Landwirt, den die Stadt engagiert hat, gewässert. Der Christbaum wird von der Feuerwehrjugend einmal wöchentlich gegossen. Es ergeht der Appell an die Bürger Patenschaften zu übernehmen und auch Spielplätze zu „betreuen“ Als Ansprechpartner steht entweder Herr Krawielitzki oder der Ortsbeirat zur Verfügung. Der Ortsbeirat wird auch Faltblätter im Schaukasten aufhängen und an öffentlichen Einrichtungen (z.B. Kindergarten) verteilen. Die Faltblätter werden durch Herrn Pickel besorgt.

Herr Fellermeier nutzt die Gelegenheit auch auf die Räum- und Streupflicht in Frauenaarach hinzuweisen. Jeder Bürger ist verpflichtet seinen Gehweg zu kehren. Auch Wiesen, die an öffentliche Flächen angrenzen, müssen gemäht werden.

Anwohner berichten von Hundekotproblemen in der Fanny-Hänsel-Straße. Besonders betroffen scheint dabei das Grundstück von Herrn Zimmermann, der aufgrund des Hundekots seine Wiese seit mittlerweile 3 Jahren nicht gemäht hat. Trotz Aufforderung durch die Stadt ist Herr Zimmermann nicht bereit einen Rückschnitt vorzunehmen.

TOP 3: Bericht der Verwaltung

Ohne Einwände

TOP 4: Mitteilungen zur Kenntnis

Ohne Einwände

TOP 5: Anfragen / Sonstiges

- Obwohl das Thema Mobilfunk nicht auf der Tagesordnung der Sitzung war sind dennoch viele Bürger zu diesem Thema erschienen. Der Ortsbeirat berichtet über die aktuelle Entwicklung in Kriegenbrunn und fasst die Geschehnisse, die den Ortskern von Frauenaarach betreffen, kurz zusammen. Nach längerer Diskussion über mögliche Standorte und Vorgehensweisen wird das Thema jedoch ohne Ergebnis beendet. Sobald neue Erkenntnisse vorliegen wird der Ortsbeirat vom Umweltamt der Stadt Erlangen informiert.
- In der Wilhelm-Tell-Straße muss die Weide geschnitten werden. Mittlerweile fallen dort Äste auf die Fahrbahn und gefährden Autos und Fußgänger. Der Ortsbeirat bittet darum aus Sicherheitsgründen einen entsprechenden Rückschnitt vorzunehmen.
- In der Brückenstraße befindet sich ein überhöhter Gully. Dort staut sich das Wasser zu beachtlichen Pfützen. Durch vorbeifahrende Autos werden an dieser Stelle leider auch Passanten voll gespritzt. Der Ortsbeirat bittet das Tiefbauamt diese Situation zu beheben.
- Bei der Abzweigung Erlanger Straße / Brückenstraße, rechts vor der Grünanlage befindet sich ein Tempo 30-Schild, ein Halteverbotsschild und ein Verkehrsspiegel, die allesamt eingewachsen und nicht mehr zu sehen sind. Hier ist ein Rückschnitt aufgrund der Verkehrssicherheit dringend notwendig.
- Der Jugendclub Arche Noah ist derzeit geschlossen. Es gibt dort massive Probleme mit den Anwohnern. Derzeit wird das Konzept überarbeitet. Als Lösung ist angedacht die nächsten 4 Monate (ab der Neueröffnung) jeweils einen Streetworker während der Öffnungszeiten (nur noch freitags) als Ansprechpartner vor Ort zu haben. Darüber hinaus wird der Dachverband der Erlanger Jugendclubs mit Vertretern anwesend sein. Die Polizei hat ebenfalls versprochen Präsenz zu zeigen. Dies ist voraussichtlich der letzte Versuch die Situation in den Griff zu bekommen. Der Ortsbeirat hofft, dass die Situation durch die getroffenen Maßnahmen deutlich verbessert wird.
- Der Ortsbeirat Frauenaarach stellt an den Schulreferenten Bürgermeister Lohwasser die Frage, wie es mit der Grund- und Teilhauptschule Frauenaarach weitergeht. Der Ortsbeirat wollte die Schule erhalten, da offensichtlich eine 6. Klasse gebildet werden könnte. Eine 5. Klasse kommt dagegen wohl nicht zustande. Der Elternbeirat beabsichtigt die Schüler nach Büchenbach zu schicken. Die Hedenusschule platzt jedoch aus allen Nähten. Der Ortsbeirat bittet daher um einen ausführlichen Bericht zu diesem Thema.
- Der Ortsbeirat Frauenaarach hat erfahren, dass im Rahmen der Aufgabenkritik der Stadt Erlangen im Bürgermeister- und Presseamt rund 4,5 Stellen eingespart werden sollen. Der Ortsbeirat stellt daher die Frage, ob auch die Stelle des Ortsbeiratsbeauftragten von diesen Einsparungen betroffen ist und bittet um Aufklärung.
- Der Ortsbeirat ist nach dem Auszug des Kindergartens wieder in seinen ursprünglichen Raum gezogen. Nun sind ein paar Änderungen im Raum notwendig. Die Bügel an den Fenstern sind wieder zu entfernen, ansonsten ist ein vernünftiges Lüften nicht möglich. Ein Fenster ist verzogen und lässt sich leider überhaupt nicht öffnen. Der Ortsbeirat bittet das Gebäudemanagement die Änderungen vorzunehmen.
- Das Bürgerfest am 10.07.04 muss leider entfallen. Aufgrund vieler Terminüberschneidungen stehen nicht genug Helfer zur Verfügung. Der Ortsbeirat bedauert dies sehr und wird das Fest im Frühjahr 2005 nachholen.

Walter Fellermeier
Ortsbeiratsvorsitzender

Stephan Pickel